



Informationen für die Innung zur Vergabe des Zusatzzeichens Fachbetrieb für historische Fahrzeuge

Kompetente Kfz-Werkstätten mit Fachpersonal im Bereich Old- und Youngtimertechnik können ihre Betätigung in diesem Bereich mit dem Zusatzzeichen „Fachbetrieb für historische Fahrzeuge“ zum Meisterschild kennzeichnen.

In den Vergabekriterien ist festgeschrieben, dass der interessierte Betrieb Mitglied einer Kfz-Innung sein muss. Die sächlichen und organisatorischen Voraussetzungen werden anhand der Vergabekriterien durch einen geschulten Sachkundigen der Innung in einem Vor-Ort-Termin geprüft.

Es haben nicht alle Innungen eigene Sachkundige. Daher haben wir einen Sachkundigenpool eingerichtet, auf den alle Innungen zugreifen können (Download). Die Prüfer haben an einem vorgeschriebenen TAK-Seminar teilgenommen und damit ihre Sachkunde nachgewiesen.

Für die Innungen läuft das Verfahren wie folgt ab:

- Die Antragstellung eines Betriebes erfolgt mit dem Antragsformular (Download).
- Die Innung beauftragt einen Sachkundigen aus dem Sachkundigen-Pool.
- Der Sachkundige vereinbart mit dem Betrieb einen Prüftermin.
- Anhand der Vergabekriterien überprüft der Sachkundige den Betrieb und teilt das Ergebnis anhand der ausgefüllten Checkliste (Download) der beauftragenden Innung mit.
- Der Sachkundige rechnet die Vor-Ort-Prüfung nach Vereinbarung mit der Innung ab.
- Die Innung rechnet mit dem Betrieb ab.
- Das Zusatzzeichen (Bestell-Nr. 03018) ist über den Werbemittelshop www.kfz-meister-shop.de oder den Werbemittelservice unter der Telefon-Nr. 0261/805984 zum Preis von 7,00 Euro zzgl. MwSt. und Versandkosten erhältlich.
- Die Innung meldet den neuen Betrieb mit Zusatzzeichen dem Landesverband (Download) und dem ZDK (Download).

Fragen zur Vergabe des Zusatzzeichens beantwortet Ihnen beim ZDK
Andrea Zeus, Email: zeus@kfzgewerbe.de oder Tel.: 0228/91 27 282